



1 Spitzkoppe © Mag. Peter Brugger 2 Tsodilo Hills © Mag. Peter Brugger 3 Sandgecko © Mag. Peter Brugger

Namibias Naturwunder - Nord-Botsuana - Viktoria Fälle/Simbabwe

- + Kalahari: Geparden-Erlebnis beim Cheetah Conservation Fund
- + Wanderung mit den San
- + Dünenlandschaft des Namib-Naukluft-Parks
- + Living Desert Safari
- + Jeep-tour auf den Spuren der Wüstenelefanten
- + Felsformationen der Spitzkoppe
- + UNESCO-Welterbe Tsodilo Hills/Botsuana

Sie erleben auf dieser neuen Reise nicht nur die großen Highlights eines faszinierenden Reiselands wie die Namib-Wüste, Cape Cross oder den Etosha-Nationalpark, sondern bewegen sich auch bewusst abseits der Hauptrouten - auf der Suche nach grandiosen Landschaften (von der Kalahari bis zum Okavango) und faszinierenden Tierbeobachtungen.

1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck - Frankfurt - Addis Abeba.

Zuflüge nach Frankfurt - am späten Abend Linienflug mit Ethiopian Airlines nach Addis Abeba (ca. 22.05 - 05.55 Uhr).

2. Tag: Addis Abeba - Windhoek - Mariental. Flug von Addis Abeba nach Windhoek (ca. 08.35 - 13.20 Uhr). Mittags Ankunft in Windhoek - kurze Stadtrundfahrt zu den Highlights der Hauptstadt Namibias. Anschließend rasche Fahrt nach Mariental und zu unserer Lodge am Rande der Kalahari.

3. Tag: Bagatelle Kalahari Game Lodge - Kalahari. Nach dem Frühstück begleiten uns San, die als „Buschmänner“ bekannten ersten Siedler im Südlichen Afrika, durch die Wüste. Von ihnen erfahren wir viel über die einzigartige Anpassung des Menschen an diesen ariden Lebensraum. Den Nachmittag prägen die nahezu zahmen Geparde, die auf der Farm leben. Bei der Fütterung der Tiere haben wir die Chance, dem schnellsten Landtier der Erde ganz nahe zu kommen. Die Bagatelle Lodge ist in Zusammenarbeit mit dem CCF (Cheetah Conservation Fund) ein anerkannter Ort für die Erhaltung dieser bedrohten Art.

4. Tag: Mariental - Maltahöhe - Sesriem. Wir verlassen die Landschaft der Kalahari, begleitet von den riesigen Nestern der Siedlerweber, die ganze Bäume überziehen. Wir queren den Süden des Landes und gelangen am Nachmittag über Maltahöhe in das Gebiet der

Namib-Wüste, die als älteste Wüste der Erde gilt. Nächtigung direkt beim Eingang zum Namib-Naukluft-Nationalpark - mit 49.800 km² der größte Nationalpark Afrikas und UNESCO-Welterbe.

5. Tag: Sesriem - Dead Vlei - Sossusvlei - Namib Desert Lodge. Am frühen Morgen Ausflug entlang zahlreicher Dünenkämme in das Herz des Namib-Naukluft-Parks. Wenige Kilometer vor dem Sossusvlei steigen wir in Jeeps um, die uns durch den tiefen Sand zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zum Dead Vlei bringen (*Gehzeit rund 2 Std. hin und retour*). Wir erleben eine bizarre Landschaft abgestorbener Kameldornbäume inmitten einer weißen Salztonebene mit ockerfarbenen Dünen im Hintergrund: ein perfektes Motiv für jeden Reisenden! Weiter geht es zum Sossusvlei, wo wir „Big Mama“, eine der höchsten Dünen der Welt (ca. 320 m hoch), besteigen. Rückfahrt in die Sesriem Region und Wanderung in den wunderbaren Sesriem Canyon mit seinen bis zu 30 m hoch aufragenden Felswänden. Am Nachmittag erreichen wir die Namib Desert Lodge, die sich einzigartig vor den roten versteinerten Dünen erhebt.

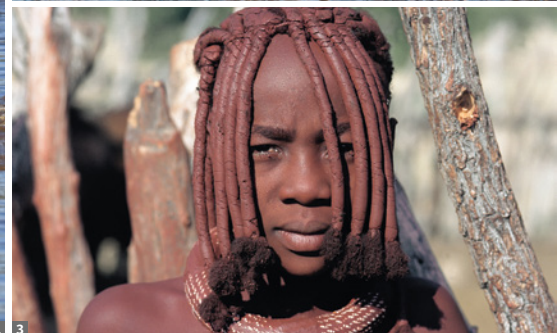
6. Tag: Namib-Naukluft NP - Solitaire - Kuiseb Canyon - Walvis Bay - Swakopmund. Fahrt durch die atemberaubende Küstenwüstenlandschaft der Namib - die extreme Trockenheit ist auf küstennahe, kalte Meeresströmungen zurückzuführen. Über den Gaub Pass erreichen wir die bizarren Erosionslandschaften des Kuiseb Canyons und schließlich die Küste bei Walvis Bay, wo wir in der weitläufigen Lagune Ausschau nach Pelikanen oder Flamingos halten, die im seichten Wasser nach Nahrung suchen. Am Nachmittag fahren wir entlang mächtiger Dünenketten nach Swakopmund, den beliebtesten Ferienort an Namibias Atlantikküste, bekannt für seine deutsche Architektur.

7. Tag: Living Desert Tour - Swakopmund. Am Vormittag geht es zu einer „Living Desert Tour“: Mit Geländefahrzeugen erreichen wir die Dünen südlich von Swakopmund, wo wir speziell nach den kleinen Lebewesen der Namib Ausschau halten, wie Zwergpuffotter, Palmetto-gecko oder Namaqua-Chamäleon. Am Nachmittag Möglichkeit zu einem Rundflug über die Namib Wüste, den Schiffswracks entlang der Atlantikküste und zu Robbenkolonien (fakultativ; Dauer ca. 2 Std.) oder Stadtrundgang mit dem Reiseleiter durch die Kolonialstadt.

8. Tag: Swakopmund - Spitzkoppe - Cape Cross. Früh am Morgen brechen wir ins Landesinnere zum mächtigen Gebirgsmassiv der Spitzkoppe auf. Das Granitmassiv ist bekannt für die grandiosen Felsformationen, die wir bei Kurzwanderungen ebenso kennenlernen wie die interessanten Felszeichnungen der San, die hier vor tausenden Jahren siedelten. Natürlich sehen wir auch den berühmten Felsbogen. Am Nachmittag Rückfahrt an die Atlantikküste und Besuch der riesigen Robbenkolonie von Cape Cross, wo man zwischen 80.000 und 200.000 Südafrikanische Seebären (Ohrenrobber) antrifft. Hier am Kap sehen



Namibia
Botsuana
Simbabwe



1 © Mag. Peter Brugger 2 Geparden im Etoscha NP © Mag. Peter Brugger 3 Himba-Junge © Christian Kneissl

wir auch ein Padrão, ein Steinkreuz, das der Portugiese Diogo Cão 1484 errichten ließ, der als erster Europäer die Küste Namibas erreicht hatte. Nächtigung in der am Atlantik gelegenen Cape Cross Lodge.

9. Tag: Cape Cross - Damaraland - Twyelfontein. Heute verlassen wir endgültig die Küste und fahren vorbei am Brandbergmassiv, Namibias höchstem Gebirge, über Uis in die fantastische Landschaft des Damaralandes. Hier sehen wir Himba und Herero entlang der Piste, die Souvenirs zum Kauf anbieten. Am späteren Nachmittag erreichen wir schließlich die Twyelfontein Country Lodge, in der wir zwei Nächte inmitten einer bizarren Felslandschaft nächtigen.

10. Tag: Twyelfontein - Jeeptour auf den Spuren der Wüstenelefanten. Nach dem Frühstück suchen wir im Aba-Huab-Trockenfluss nach den berühmten Wüstenelefanten. Mit Geländefahrzeugen geht es teils über schroffe Felsen, teils durch tiefen Sand in einen abgelegenen Teil des Damaralandes, wo die seltenen Tiere einen Rückzugsort gefunden haben (Sichtungen können nicht garantiert werden!). Nach der Mittagspause in der Lodge wandern wir am Nachmittag zu den einzigartigen Felsritzungen von Twyelfontein, die zum Weltkulturerbe zählen: Mehr als 2000 Gravuren mit Jagd- und Tierszenen erwarten uns hier. Schöpfer dieser Darstellungen waren steinzeitliche Jäger, die vor mehr als 5000 Jahren dem Wild an den Wasserstellen auflauerten.

11. Tag: Twyelfontein - Versteinerter Wald - Etoscha NP: Okaukuejo. Kurze Fahrt zum Versteinerten Wald, wo wir bis zu 25 m lange, 200 Mio. Jahre alte fossile Baumstämme bewundern. Hier sehen wir auch die urzeitliche Pflanze Welwitschia mirabilis, benannt nach dem österreichischen Botaniker Welwitsch. Am frühen Nachmittag erreichen wir das Anderson Gate, das südliche Tor zum Etoscha Nationalpark. Kurze Fahrt zur Okaukuejo Lodge - das Wasserloch bietet eines der schönsten Tierbeobachtungs-Erlebnisse Afrikas.

12. Tag: Etoscha NP: Okaukuejo - Namutoni - Mokuti. Den Tag verbringen wir im weltberühmten Etoscha Nationalpark, der bereits 1907 vom deutschen Gouverneur von Lindequist zum Schutzgebiet erklärt wurde. Der Name Etoscha bedeutet in Oshivambo „großer weißer Platz“: Die weiß schimmernde Etoscha Pfanne (140 km x 50 km), ist nur in manchen Regenzeiten mit Wasser gefüllt. Richtung Osten geht es durch den südöstlichen Teil des Nationalparks zu mehreren natürlichen und künstlich angelegten Wasserlöchern mit vielfältigen Lebensräumen. Hier bieten sich gute Möglichkeiten, Antilopen, Zebras, Giraffen, Strauße, Elefanten und vielleicht auch Löwen oder Geparden anzutreffen.

13. Tag: Mokuti - Grootfontein - Rundu. Frühmorgens haben wir nochmals die Chance, bei einer Wildbeobachtungsfahrt im Etoscha Nationalpark die einzigartige Tierwelt zu entdecken. Weiter geht es in Richtung Grootfontein, hier verändert sich das Land stark - wir passieren

kleine Dörfer, entlang der Straßen sehen wir Händler mit Schnitzereien oder Brennholz; nach Tagen purer Natur herrscht hier reges Treiben in den Dörfern. Weiterfahrt zu unserer Lodge nahe Rundu, der einzigen größeren Stadt im Kavango-Land.

14. Tag: Rundu - Bagani - Mahangu NP - Shakawe/Botsuana. Parallel zum Okavango-Fluss geht es über Bagani und vorbei an den Popa-Falls in den Mahangu NP: Bei einer kurzen Wildbeobachtungsfahrt entlang des Okavango-Flusses halten wir Ausschau nach Büffeln, Flusspferden, Reihern und Krokodilen. Vielleicht sehen wir auch die seltenen Pferde- und Moor-Antilopen/Lechwe. Bei einem riesigen Baobab-Baum legen wir einen Stopp ein. Am Nachmittag queren wir die Grenze zu Botsuana und fahren südwärts nach Shakawe, wo wir unser Quartier beziehen.

15. Tag: Ausflug Tsodilo Hills - Bootsfahrt am Okavango. Zeitig am Morgen brechen wir zu einem Ausflug zu den berühmten Sandsteinfelsen der Tsodilo Hills auf. An dieser UNESCO-Weltkulturerbe-Stätte, farbenprächtigen steil aufragenden Felswänden, schufen die San zwischen dem 8. und 13. Jh. mehr als 4500 Felszeichnungen, darunter riesengroße inmitten der Steilwand, die aus weiter Entfernung schon zu sehen sind. Der Ort, den wir bei einer rund 2-stündigen Wanderung kennenlernen, ist den Einheimischen auch heute noch heilig, denn hier leben die Geister der Ahnen. Tsodilo ist bekannt für die unwahrscheinliche Anzahl an Felsmalereien und wird gerne als „Louvre der Wüste“ bezeichnet. Zurück in Shakawe unternehmen wir am Nachmittag eine Bootsfahrt auf dem Okavango-Fluss, wo wir die artenreiche Vogelwelt bestaunen können.

16. Tag: Shakawe - Bagani - Caprivi-Streifen - Kwando-Fluss - Bwabwata-NP mit Wildbeobachtungsfahrt. Heute geht es zurück nach Namibia - wir durchqueren östlich von Bagani den Caprivi-Streifen, der zur Kavango-Zambezi Transfrontier Conservation Area gehört, einem grenzüberschreitenden Landschaftsschutzgebiet im südlichen Afrika; mit 440.000 km² soll hier das zweitgrößte Schutzgebiet der Erde entstehen. Am Nachmittag queren wir mit dem Boot den Kwando-Fluss, einen 1500 km langen Nebenfluss des Sambesi, der in Botsuana als „Chobe“ bezeichnet wird. Am Nachmittag können wir bei einer Wildbeobachtungsfahrt im Bwabwata-Nationalpark mit Glück Elefanten, Flusspferde, Büffel, Giraffen, Zebras, Kudus, Impala- und Lechwe-Antilopen sowie Krokodile sehen.

17. Tag: Kongola - Kasane/Botsuana - Bootsfahrt im Chobe NP. Fahrt an die Grenze zu Botsuana und weiter nach Kasane, das direkt am Chobe-Fluss liegt. Der Chobe Nationalpark (11.000 km²), einer der wildreichsten und schönsten Nationalparks weltweit, beherbergt riesige Elefanten- und Büffelherden sowie zahlreiche Raubtiere. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt am Chobe-Fluss, um zunächst die einzigartige Vogelwelt kennenzulernen. Wir versuchen



Namibia
Botsuana
Simbabwe



1 Elefanten am Okaukuejo Wasserloch © Mag. Peter Brugger 2 Dead Vlei © Mag. Peter Brugger

dabei, Schlangenhalsvögel, Reiherarten, Seeadler, Eisvögel, Marabus u.v.m. vor die Linse zu bekommen. Aber natürlich sind auch die großen Elefantenherden sowie der Sonnenuntergang über dem Chobe Fluss besondere Highlights.

18. Tag: Wildbeobachtungsfahrt mit dem Geländewagen im Chobe NP - Viktoria Fälle/Simbabwe. Früh am Morgen brechen wir mit Geländewagen zu einer Wildbeobachtungsfahrt in den Chobe NP auf, um vielleicht die Löwen oder andere Raubtiere bei der Jagd zu sehen. Nach einem späten Frühstück geht es mit Kleinbussen von Kasane an die Grenze zu Simbabwe und weiter zum Hotel nahe Victoria Falls. Am Nachmittag erwartet uns als krönender Abschluss ein Spaziergang im Victoria Falls Nationalpark von der Livingstone-Statue (er hatte 1855 die Fälle entdeckt) entlang der zahlreichen Katarakte, über die der Sambesi unter Getöse in eine mehr als 100 m tiefe Schlucht stürzt.

19. Tag: Viktoria Fälle - Addis Abeba. Am Vormittag Transfer zum Flughafen - Rückflug mit Ethiopian Airlines nach Addis Abeba (ca. 13.10 - 20.45 Uhr).

20. Tag: Addis Abeba - Wien/Frankfurt - Innsbruck/Graz/Salzburg/Linz. Weiterflug von Addis Abeba nach Wien (ca. 01.35 - 06.55 Uhr) oder Frankfurt, anschließend Rückflug in die Bundesländer.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels/Lodges (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Mariental	**** „Bagatelle Kalahari Game Ranch“ (fantastische Lage in der Kalahari Wüste)
Namib	**** „Namib Desert Lodge“ (ca. 60 km vom Park)
Swakopmund	*** „The Delight Hotel“ (im Zentrum)
Cape Cross	*** „Cape Cross Lodge“ (direkt am Strand)
Twyfelfontein	*** „Twyfelfontein Lodge“ (im Twyfelfontein-Tal)
Etosha/1. N.	„Okaukuejo Lodge“ (NWR-Resort im Etosha NP)
Etosha/2. N.	**** „Mokuti Etosha Lodge“ (beim östl. Parkeingang)
Rundu	**** „Hakusembe River Lodge“ (16 km von Rundu, am Okavango)
Shakawe	**** „Shakawe River Lodge“ (am Ufer des Okavango)
Caprivi NP	„Kazile Island Lodge“ (direkt im Bwabwata National Park)
Kasane	*** „Chobe Safari Lodge“ (am Rande des Parks)
Victoria Falls	**** „A'Zambezi River Lodge“ (5 km von den Fällen, direkt am Ufer des Sambesi)

Naturkundliche StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, *** u. ****Hotels und Lodges/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	P ANGE
23.07. - 11.08.2023	Mag. Enrico Gabriel	
Flug ab Wien		€ 6.740,-
Flug ab Linz, Salzburg, Graz, Innsbruck		€ 6.890,-
EZ-Zuschlag		€ 1.100,-
Aufpreis Business Class: ab € 2.500,-		

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Ethiopian Airlines über Frankfurt und Addis Abeba nach Windhoek und von Victoria Falls retour
- Rundfahrt lt. Programm (bis 17. Tag abends) mit einem namibischen Bus/Kleinbus mit AC oder Schiebefenstern
- Transfers mit Kleinbussen von der Chobe Safari Lodge nach Victoria Falls (18. Tag) sowie in Victoria Falls (19. Tag)
- 17 Übernachtungen in *** und ****Hotels und Lodges (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen) vom 2. Tag abends bis 19. Tag morgens, kein Abendessen in Swakopmund am 6. u. 7. Tag
- Eintritte (total ca. € 145,-): Namib Naukluft-Park, Cape Cross, Twyfelfontein, Versteinerter Wald, Etosha-Nationalpark, Tsodilo Hills, Bwabwata-Nationalpark, Chobe-Nationalpark, Victoria Falls-Nationalpark
- Wanderung mit den San u. Cheetah-Safari (Bagatelle Game Ranch)
- Geländewagenshuttle in das Sossusvlei
- Geländewagenfahrt „Living Desert Tour“ bei Swakopmund
- Geländewagenfahrt auf den Spuren von Wüstenelefanten
- 2 Wildbeobachtungsfahrten im Etosha Nationalpark im Reisebus
- je 1 Wildbeobachtungsfahrt im Bwabwata Nationalpark sowie im Chobe Nationalpark mit offenen Geländefahrzeugen
- je 1 Bootsfahrt auf dem Chobe River und am Okavango
- 1 Polyglott on tour „Namibia“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 610,- ab Österreich)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise und 2 leere Seiten), 1G-Status (vollständige Covid-Impfung) sowie Visum für Simbabwe erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

NICHT INKLUDIERT

- Visum Simbabwe (derzeit US\$ 30,- p.P.) - an der Grenze erhältlich

HINWEIS: Bitte beachten Sie genau die **Einreisebestimmungen**, wenn Sie mit **minderjährigen Kindern** reisen: <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/namibia/>



Namibia
Botsuana
Simbabwe